

Rätselraten bei den Bildern

Obernkirchen. Es ist das Jahr 1968: 34 Schüler der damaligen Real- und Hauptschule in Obernkirchen sitzen die letzten Stunden mit ihrem Klassenlehrer Rainer Felke zusammen. 40 Jahre später können sie sich den Ort dieses Geschehens noch einmal ansehen. Einige wissen noch genau, wo sie gesessen haben. Um alte Fotos anzuschauen, gehen alle in den Filmraum. Beim Anblick der Bilder bricht lautes Gelächter aus und verschlägt so manchem die Sprache. Großes Rätselraten beginnt und erst nach einigem genauen Hinschauen erkennt sich der eine oder die andere wieder. Diese Fotos entstanden meist auf Klassenfahrten, die damals nur bis St. Andreasberg im Harz oder in den „Schneegrund“ bei Hessisch Oldendorf gingen. Ein guter Auftakt war für die ehemaligen 18 Schüler, die aus ganz Deutschland, von der Nordseeküste bis zum Schwabenland, angereist kamen und den Klassenlehrer, der in Ahnsen wohnt, gleich zu Anfang des Treffens das Obernkirchener Museum zu besuchen. Alle waren sich einig, dass es sich lohnt, hier einen Rundgang zu machen, denn die Schwerpunkte der Stadt Obernkirchen in der Vergangenheit spiegeln sich dort wieder. So kamen die Gäste zu Anfang an die Wirkungsstätte einiger Schüler, die trotz der großen Veränderungen ihre alten Klassenräume wieder erkannten. Im heutigen Museum war früher die katholische Grundschule. Zum Abschluss wurden in der Berghütte in Krainhagen noch lange Erinnerungen ausgetauscht. sm